

Hettiswil bei Hindelbank

Schulort:	Hettiswil bei Hindelbank	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Hettiswil	Gemeinde 2015:	Krauchthal
		Kirchgemeinde 1799:	Krauchthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 199-200v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1394: Hettiswil bei Hindelbank, [http://www.stapferenquete.ch/db/1394].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hettiswil bei Hindelbank (Niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Hettiswil</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf und
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeind. Gehört
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Kirchgemeinde Krauchthal, hat einen eignen Agenten
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Burgdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zum Schulbezirk gehörigen Häuser sind bis auf eine halbestunde entfernt a. Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde stehen Häuser 51 b. Innerhalb des Umkreises der zweiten 7 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezirk gehörigen Dorfer etc. sind a. Hettiswil ein Dorf von 27 Häusern liefert 40 Schulkinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b. Grauenstein 11 Häuser 5 Minuten vom Schulhause entfernt hat 10 Schulkinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	c. Hängelen ein Dorflein von 13 Häusern, eine Viertelstunde vom Schulhaus entlegen, gibt 15 Schulkinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	d. Ey ein Dörflein von 7 Häusern, eine halbestunde entlegen, hat 7 Schulkinder
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schulen sind Krauchthal eine halbe stunde
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hindelbank eine kleine halbestunde Bäriswil dreyviertelstunde entlegen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In dieser Schule wird, Buchstabieren, Gedruckt und Geschrieben Lesen, Auswendig lernen, Schreiben, Psalmen-Singen Gelehrt. So denn hält der Schullehrer auch Katechetische Unterweisungen in der Religion, und im Winter die Sontäglichen Kinderlehren im Schulhause
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Sie wird im Winter von Martini bis anfangs Aprills gehalten, im Sommer gewöhnlich 14 Tag zwischen dem Heüet und der Erndte
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die eingeführten Schulbücher sind, der Heidelberger Katechismus, die Psalmen und Gellerts geistliche Lieder zum Auswendiglernen zum Lesen denn wird das Neüe Testament, Psalmenbücher, auch andre Lesebücher, Zeitungen etc. vorgelegt, dasind 5 Noth und Hilfs-Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schullehrer Schreibt den Kindern selbst vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule fangt in den längeren Tagen des Morgens um 8. in den kürzeren Tagen gegen 9 Uhr an, und währet bis 11. Nachmittags von 1 bis 3 oder halb vier Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klößen abgetheilt, sondern sizen untereinander, und die geschikteren müssen den ungeschiktern Zeigen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	<u>Schullehrer</u> wurde bisher von dem Amtman von Thorberg mit zuziehung des Pffrers zu Krauchthal bestellt, Lutzerer hielt ein Examen mit denjenigen, so sich für die erledigte Schulstelle anmeldeten, und that dem Amtman einen Vorschlag, worauf die Bestellung des Schullehrers erfolgte
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	derjenige Schullehrer heißt Christian Burri.
III.11.b	Wie heißt er?	Gebürtig von Hettiswil
III.11.c	Wo ist er her?	Alt 49 Jahr
III.11.d	Wie alt?	hat keine Familie
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist seit 1776 Schulmeister zu Hettiswil
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	War vorher 3 Jahr lang Schullehrer zu Bremgarten Kanton Bern. ist sonst ein Leinweber
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Treibt neben seinem Lehramt den Leinweber beruf, und Landarbeit. Über diß gegenwärtig Agent und mitglied der Munizipalität zu Hettiswil
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Schulkinder sind überhaupt 80. jm durchschnitt zehlt man auf einmahl 50 bis 60 Kinder in der Schule, Knaben und Mädglein sind ohngefehr gleich viele
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Schulfond ist keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld gibt es auch nicht
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist in einem sehr schlechten, doch nicht gar Baufälligen Zustand, aber sonst allerdings Unregelmäßig und Finster
IV.15.b	Oder ist nur eine Schultube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schultube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	wird von der Gemeinde Hettiswil unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 15 kr. Holz nach Nothdurft
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	b. Fließt aus der Gemeinde-kasse 1 kr.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	c. Aus dem Kirchengut 4 kr. das übrige wird Getellet
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	d. Aus liegenden Gründen 2 1/2 Jucharten Akerland an jährlichem Ertrag 25 kr.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen V Anmerkungen Die Schule Hettiswil, war vor wenig Jahren über 100 Kinder stark, und kan kürzlich wiederum dahin Anwachsen a. Der Schullehrer findet nicht nöthig, das ungleiche Verhältniß zwischen der Besoldung und Bemühung darzustellen etc. etc.		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 199-200v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	16.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1394BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_199-200v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hettiswil bei Hindelbank				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Hettiswil	Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Krauchthal	Gemeinde 2015	Krauchthal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	608982				
Geo. Länge	208656				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hettiswil bei Hindelbank (ID: 1889)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		4 - 5.5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4891)**

Name: Burri
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter:	49	Herkunft:	Hettiswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	23 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	26 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50 - 60
Kinder pro Jahr	80	
Kommentar	Knaben und Mädlein sind ohngefähr gleich viele	